

Nr. 516 | Grabinschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 464

Inv.-Nr.: 12

Galsterer 1975 Nr. 414

AO: Köln RGM

FO: Köln; Am Judenkirchhof (Lersch); angeblich am Judenfriedhof (Inv.-Nr. 12); nach Klinkenberg 1902, 104 kann nur der sog. „Tote Jude“ im Südteil der Stadt westlich der Bonner Straße gemeint sein; unmittelbar südlich des Friedhofs Sechtemer Straße (Schuler). Gefunden angeblich in einer Lehmgrube (Inv.); der Stein hat später „offenbar als Teil eines noch größeren Monumentes dienen müssen: ein kannelierter Pfeiler ist seitwärts aus demselben herausgehauen“. Von demselben FO stammen Nr. 423 und Nr. 609.

Maße: 67 cm x 98 cm x 52 cm

Oberteil einer Stele. Über der Inschrift Büste des Verstorbenen in einer Nische, links und rechts davon Pflanzenornamente. Hinten als Architekturstück zugeschlagen.

C(aio) • Messuleno • C(ai) • I(iberto) / Iuveni / - - -

Für Gaius Messulenus Iuvenis, Freigelassenen des Gaius (Messulenus).

Iuvenis (= der Jüngling) muß hier Cognomen und kann nicht Altersangabe sein. Die Datierung in das 1. Jh. ist wesentlich einleuchtender als die in das 2./3. Jh. (bei Galsterer 1975, Nr. 414).

Dat.: 2. Viertel 1. Jh. (Noelke)

Literatur: CIL XIII 8407; Klinkenberg 1906, 325; Schuler 470; Noelke, Kommentar Weyer 301 Nr. 10.

Nr. 517 | Grabinschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 430

Inv.-Nr.: Lückger 758

Galsterer 1975 Nr. 398

AO: Köln RGM

FO: Köln; Gereonstraße 60, 1919. Gefunden bei Errichtung eines Anbaus.

Maße: 38,5 cm x 31 cm x 4–12 cm

Grabstein mit ursprünglich altarförmiger Bekrönung. Oben beschädigt, rechte obere Ecke fehlt, hinten abgeschlagen. Efeublatt zwischen D und M.

D(is) • M(anibus) / Tertinio / Herculiano / Natalinia /⁵ Sancta / coiugi pio / obito • f(aciendum) • c(uravit) •

Den Totengöttern. Für Tertinius Herculianus, ihren teuren verstorbenen Gatten, ließ Natalinia Sancta (diesen Stein) errichten.

Alle Namen entsprechen bester rheinischer Namens-tradition.

Dat.: Ende 2.–3. Jh.

Literatur: F 300; Lückger, Bjb. 132, 1927, 188f. Nr. 9 und Taf. 5,2; Katalog Sammlung Lückger 1964 Nr. 758.